

31. ordentlicher Landesparteitag der FDP Brandenburg am 03. September 2022

Beschluss

Seite 1 von 4

1 **BETR.: Kurzfristige Maßnahmen zur Linderung des Lehrermangels**

2 **Antragsteller: Landesfachausschuss 2 (Bildung, Wissenschaft, Forschung &**
3 **Kultur)**

4 **Der Landesparteitag möge beschließen:**

5 Die Verfehlungen in der brandenburgischen Bildungspolitik sind nicht zu übersehen. Der
6 massive Lehrermangel ist dabei nur ein dringendes Verhängnis der Landesregierung. So fehlen
7 für das Schuljahr 2022/23 mehr als 1000 Lehrkräfte (vgl.

8 [https://www.rbb24.de/politik/beitrag/2022/03/brandenburg-lehrermangel-lehramt-
10 studierende-rueckgang.html](https://www.rbb24.de/politik/beitrag/2022/03/brandenburg-lehrermangel-lehramt-
9 studierende-rueckgang.html)).

11 Die Zukunftsfähigkeit der Schülerinnen und Schüler in Brandenburg ist jedoch abhängig von
12 einer guten Bildung mit handlungs- und zielorientiertem Unterricht. Die Sicherstellung der
13 Unterrichtsversorgung hat somit für die Freien Demokraten Brandenburg oberste Priorität.
14 Daher muss zukünftig die Ausbildung von Lehrkräften modernisiert und der Beruf des
15 Lehrers/der Lehrerin in Brandenburg attraktiver werden.

16
17 Kurzfristig braucht es für kommende Schuljahre jedoch Anwerbekampagnen für Lehrkräfte, ein
18 solides Qualifizierungsprogramm für Seiten- und Quereinsteiger sowie weitere Maßnahmen,
19 die den stetig steigenden Unterrichtsausfall an Schulen verhindern. Das Ziel muss sein, eine
20 Absicherung der Unterrichtsstunden mit 105 Prozent der Kontingentstunden einer Schule, um
21 Spielraum zum Kompensieren von kurzfristigen Ausfällen von Lehrkräften zu haben

22
23 Um dem Lehrermangel kurzfristig entgegenzuwirken, fordern wir folgende, zentrale Punkte.

24

25 **I. Quer- und Seiteneinsteiger**

26 Kurzfristig kann das entstandene Defizit an Lehrkräften insbesondere durch Quer- und
27 Seiteneinsteiger aufgefangen werden. Um dies zu erreichen, sind folgende Schritte notwendig:

- 28
- 29 • Wir fordern eine umfangreiche Anwerbekampagne für Quer- und Seiteneinsteiger, die
30 über verschiedenste Kanäle für den Lehrerberuf wirbt. Ergänzend dazu muss das
31 Bewerbungsverfahren niedrigschwellig gestaltet werden.
 - 32 • Um die Quer- und Seiteneinsteiger schnell und gut zu qualifizieren, fordern wir ein
33 vollständig digitales Qualifizierungsprogramm, um Standortnachteile für Schulen in der
34 Fläche abzubauen.
 - 35 • Das Potenzial geflüchteter Lehrkräfte muss in Brandenburg besser genutzt und jene
36 proaktiv angesprochen werden.

37

38 **II. Vertretungslehrkräfte**

39 Eine weitere Maßnahme, um drohenden Unterrichtsausfall angemessen zu kompensieren,
40 stellt im Land Brandenburg das Konzept des Vertretungsbudgets dar. Dafür werden
41 Vertretungslehrkräfte über die Vertretungsreserve der jeweiligen Schulen eingesetzt, die kurz-
42 und mittelfristig Ausfälle kompensieren. Aufgrund des steigenden Lehrermangels muss dieses
43 Konzept mit folgenden Maßnahmen angepasst und ausgeweitet werden:

- 44
- 45 • Wir fordern eine Erhöhung des Vertretungslehrerbudgets in Brandenburg,
46 beispielsweise durch die Rücklagerung des Budgets des Programms “Aufholen nach
47 Corona” zurück zum Budget für Vertretungslehrkräfte. Darüber hinaus fordern wir die
48 Wiedereinführung der Doppelbesetzung bei Langzeiterkrankten.
 - 49 • Es darf keine Arbeitslosigkeit für Vertretungslehrkräfte geben, wenn Sicherheit besteht,
50 dass das Arbeitsverhältnis nach den Ferien wieder aufgenommen werden soll.
 - 51 • Es muss ein verpflichtendes Informationsangebot für Lehramtsstudierende an der
52 Universität Potsdam geben, in welchem über das Arbeiten als Vertretungslehrkraft
53 informiert wird.
 - 54 • Die Tätigkeit als Vertretungslehrkraft soll Lehramtsstudierenden außerdem als ECTS-
55 Punkte im Studium angerechnet werden können. Perspektivisch sollen

56 Lehramtsstudierende die Möglichkeit haben, ein freiwilliges, praktisches
57 Vertretungslehrerjahr (gap year) zu nehmen, ohne Nachteile im Studium zu haben.

59 **III. Mehrarbeit für Lehrkräfte**

60 Lehrkräfte sollen künftig freiwillig mehr arbeiten können. Rund ein Drittel der Lehrkräfte in
61 Brandenburg arbeiten in Teilzeit. Mehrarbeit soll finanziell voll ausgeglichen werden. Außerdem
62 sollen für Lehrer in Voll- und Teilzeit freiwillige Arbeitszeitkonten geschaffen werden. Die
63 freiwillige Mehrarbeit über das Maß einer Vollzeitstelle hinaus, muss entsprechend vergütet
64 werden.

65
66 Um die Mehrarbeit für Lehrkräfte attraktiv zu machen sowie die Stundenkontingente der
67 Schulen zu entlasten, fordern wir verschiedene, kurzfristig umsetzbare Entlastungsmaßnahmen:

- 69 • Es muss temporäre Abminderungsstunden für prüfende und korrigierende Lehrkräfte in
70 der Prüfungszeit geben.
- 71 • Um den Korrekturaufwand zu verringern und auch den Notendruck zu senken, soll die
72 Anzahl an Klassenarbeiten dauerhaft auf eine Klassenarbeit pro Halbjahr reduziert
73 werden.
- 74 • Der Ganztagsunterricht soll zukünftig verstärkt durch Vereine und externe Partner
75 durchgeführt werden. Der verpflichtende Ganztagsunterricht an weiterführenden
76 Schulen kann temporär entfallen.
- 77 • Lehrkräfte sollen freiwillig auf Abminderungsstunden, zum Beispiel durch die
78 Übernahme einer Klassenleitung, verzichten und über eine Stellenzulage angemessen
79 vergütet werden können.

80
81 Ein großes Entlastungspotenzial für Schulen sehen wir in der Neubetrachtung des Zeitraums des
82 Mutterschutzes bei Lehrkräften. Wir unterstützen, dass schwangere Lehrkräfte das Recht auf
83 Mutterschutz ab dem ersten Tag haben. Wir fordern jedoch zum einen die Rückkehr zur
84 Möglichkeit, freiwillig weiter zu unterrichten. Zum anderen sollen jene, die den Mutterschutz
85 ab dem ersten Tag in Anspruch nehmen bis zum Beginn des gesetzlichen Mutterschutzes,
86 anderen Tätigkeiten, zum Beispiel Online-Unterricht oder Nachhilfe sowie administrative

87 Aufgaben zur Entlastung der anderen Lehrkräfte, aus dem Homeoffice heraus nachkommen
88 müssen.

89

90 **IV. Ältere Lehrkräfte sollen freiwillig länger arbeiten können**

91 Die Landesregierung soll ältere Lehrer motivieren, nicht vorzeitig in Rente zu gehen. Deswegen
92 soll in der entscheidenden Phase ab dem 63. Lebensjahr die Arbeitszeit gestaffelt gesenkt
93 werden, um bis zu drei Unterrichtsstunden in der Woche. Lehrer, die über das 67. Lebensjahr
94 hinaus arbeiten wollen, sollen über das Vertretungsbudget angestellt werden, um die
95 Anstellung möglichst flexibel gestalten zu können.

96

97 **V. Weitere Entlastung der Lehrkräfte**

98 Damit sich die Lehrkräfte auf ihre eigentliche Tätigkeit, das Unterrichten, konzentrieren
99 können, muss sich das Land bei den folgenden Aspekten einbringen:

100

- 101 • Schulträger müssen unterstützt werden, ausreichend Personal für die technische
102 Betreuung der Schule und das Sekretariat zu haben.
- 103 • Schulpsychologen müssen verstärkt in den Schulen präsent sein, um diagnostische
104 Prozesse bei den Schülern durchführen zu können, um ihnen die bestmögliche Bildung
105 gewährleisten zu können. Hierbei ist auch eine Einstellungsoffensive für
106 sonderpädagogisches Lehrpersonal unumgänglich.
- 107 • Soziale Arbeit muss einen größeren Stellenwert in den brandenburgischen Schulen
108 bekommen. Über Förderprogramme muss das Land die Schulträger unterstützen,
109 Vereine und/oder Sozialarbeiter an die Schulen zu bekommen und zu halten.